

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85 (1967)**

Heft 32

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

allgemein gültige Normen aufzustellen, handelt es sich dabei doch um eine Aufgabe konstruktiven Schaffens und gegenseitiger Verständigung unter Fachleuten. In Wirklichkeit haben aber nicht technische Erfahrung, Vernunft und Verantwortungsbewusstsein, sondern jene untergründigen irrationalen Momente das letzte Wort, die sich auch in der Wirtschaft und vor allem in der Politik geltend machen und deren eigentliche Beweggründe Machtgier, Ehrgeiz und Geltungssucht sind. Es wäre wohl in erster Linie Aufgabe der Betriebspsychologen, diese Momente an den leitenden Stellen voll bewusst zu machen, um sie so unter die Kontrolle der Vernunft stellen zu können. Nur wo das gelingt, kann die Arbeit der ausführenden Organe fruchtbar werden.

A. O.

Neuerscheinungen

A Method for Determination of the Setting Time of Concrete Based on the Passivation of Copper. By *Nils Aschan*. 43 p. Helsinki 1966, The State Institute for Technical Research, Finland. (Text in Finnisch mit einer englischen Zusammenfassung).

Finnish Birch Plywood as Material of Structural Elements. By *Erkki Niskanen*. 74 p. Helsinki 1966, The State Institute for Technical Research, Finland. (Text in Finnisch mit einer englischen Zusammenfassung).

Investigations on the Strength of Nailed and Bolted Joints of Finnish Birch Plywood. By *J. Kangas*. 64 p. Helsinki 1966, The State Institute for Technical Research, Finland. (Text in Finnisch mit einer englischen Zusammenfassung).

Founding of Small Houses. By *K.-H. Korhonen*. 146 p. Helsinki 1966, The State Institute for Technical Research, Finland. (Text in Finnisch mit einer englischen Zusammenfassung).

Examination of Oil-Gravel Test Roads Constructed in Finland from 1959–1963. By *J. M. I. Hyyppä*. 61 p. Helsinki 1966, The State Institute for Technical Research, Finland. (Text in Finnisch mit einer englischen Zusammenfassung).

Vorläufige Lieferbedingungen für bituminöse Fugenvergussmassen. Fassung vom Juli 1966. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V., Arbeitsgruppe Asphalt- und Teerstrassen*. 6 S. Köln 1966.

Vorläufiges Merkblatt für die Bestimmung des Sandäquivalentes. Fassung vom September 1966. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V., Arbeitsgruppe Untergrund*. 10 S. Köln 1966.

Vorläufiges Merkblatt für die Bestimmung von Feinkornanteilen in grobkörnigen Böden und Baustoffen mit dem Absetzgerät nach Haas. Fassung vom September 1966. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V., Arbeitsgruppe Untergrund*. 10 S. Köln 1966.

Merkblatt über Strassengriffigkeit und Verkehrssicherheit bei Nässe. Fassung vom Oktober 1966. Herausgegeben von der *Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen E. V., Kommission Griffigkeitsanforderungen*. 7 S. Köln 1966.

Mitteilungen

Baumaschinenmesse Basel 1967 im Rückspiegel. An der kürzlich in Zürich durchgeführten Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Baumaschinen-Fabrikanten und -Händler (VSBM) nahmen die Mitglieder Kenntnis vom ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten Carl Hofmann, Direktor, Dübendorf. Seine Prognosen für das laufende Jahr gehen dahin, dass mit einer Fortdauer des etwas verlangsamten Geschäftsganges zu rechnen ist. Auch ein neuer Anstieg der Baukonjunktur wird sich nur mit Verzögerung auf den Baumaschinenmarkt auswirken, da die Bauunternehmungen zum Teil über beträchtliche, zur Zeit nicht voll genutzte Maschinenkapazitäten verfügen. Die Versammlung nahm ferner den Schlussbericht zur 5. Baumaschinenmesse vom 18. bis 26. Februar 1967 in Basel (s. SBZ 1967, H. 6, S. 81) und die Auswertung der Umfrage bei den Ausstellern entgegen. Trotz der in der Bauwirtschaft geübten Zurückhaltung bezeichneten über 50% der Aussteller ihre Erwartungen, die wahrscheinlich nicht allzu hoch angesetzt worden waren, als erfüllt. Die neun Tage dauernde Messe war von über 32000 Personen besucht worden. Das Totalgewicht der ausgestellten Maschinen belief sich auf 7400 t, ihr Wert auf über 120 Mio Fr. Das Angebot stammte von 624 Lieferwerken aus 20 Ländern und wurde von schweizerischen Firmen an 101 Ständen gezeigt.

DK 381.12:624.002.5

Neue Ausgabe der VDI-Verdichterregeln. Nach langjähriger Arbeit eines Ausschusses der VDI-Fachgruppe Energietechnik ist soeben der Entwurf zum Teil I «Versuchsdurchführung und Garantievergleich» der «Abnahme und Leistungsversuche an Verdichtern» als Richtlinie VDI 2045, Blatt 1 (Entwurf) erschienen. Diese Regeln werden nach vollständigem Erscheinen der übrigen Teile und nach Erledigung etwaiger Einsprüche die VDI-Verdichterregeln DIN 1945 vom Jahre

1934 ersetzen. Der soeben erschienene Teil I beschreibt die Abnahmeversuche an Verdrängungs- und Strömungsverdichtern und die bei ihnen anzuwendenden Messverfahren, die Umrechnung der Versuchsergebnisse auf Garantievoraussetzungen und den Garantienachweis aus dem Versuchsergebnis. Im Monat Juli dieses Jahres ist nun auch Blatt 3 «Thermische Stoffwerte» erschienen, in dem die Realgasfaktoren und Isentropenexponenten der wichtigsten Gase behandelt werden. (Zum Preise von DM 5.— zu beziehen beim Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung Organisation, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.)

DK 621.51.001.41

Nekrologe

† **Charles Borel**, Arch. SIA, GEP, von Bex-les-Bains, Eidg. Polytechnikum 1895 bis 1898, Inhaber eines Büros in Bex, ist am 28. Juli 1967 im 93. Altersjahr gestorben.

† **Max Streuli**, Ing.-chem., Dr., GEP, von Horgen, geboren am 19. Okt. 1905, ETH 1925 bis 1929, in Firma Sandoz AG in Basel, ist am 24. Mai 1967 gestorben.

† **Hans Wilh. Graf**, dipl. Ing.-Agr., GEP, von Bäretswil ZH, geboren am 16. März 1907, ETH 1928 bis 1932 mit Unterbruch, selbständiger Land- und Forstwirt in Kempen-Wetzikon, zum Rosenheim, ist am 31. Juli 1967 ganz unerwartet gestorben.

† **Arnold Sonderegger**, dipl. Masch.-Ing. SIA, GEP, von Heiden, geboren am 15. Mai 1878, Eidg. Polytechnikum 1897 bis 1901, früher bei Gebr. Bühler in Uzwil und bei Escher Wyss in Zürich, seit 1932 Inhaber eines Ingenieurbüros in Zürich, ist am 2. August entschlafen. Unseren älteren Kollegen ist er wohl bekannt durch sein Wirken im Kreise des SVMT.

Mitteilungen aus dem SIA

10th EUSEC-Conference, 3rd—7th September 1967 FEANI-Meetings, 5th—9th September 1967

Eusec, The Conference of Engineering Societies of Western Europe and The United States of America, hält ihre 10. Konferenz in Zürich ab. Unmittelbar anschliessend und zum Teil schon gleichzeitig tagt ebenfalls in Zürich die FEANI, Fédération Européenne d'Associations Nationales d'Ingénieurs. Ein Hauptgegenstand der Verhandlungen beider Körperschaften ist die Koordination ihrer Tätigkeit. Diese soll sich aber auch noch erstrecken auf die FIDIC, Fédération Internationale des Ingénieurs Conseils, und die UIA, Union Internationale des Architectes. Weitere Geschäfte der Tagungen betreffen die gegenseitige Zulassung von Ingenieuren in den verschiedenen Ländern zur freien Berufsausübung, die Ausbildung und Weiterbildung sowie die Behandlung von Problemen nationalen Ausmasses wie z.B. Gewässerschutz oder Lärmbekämpfung.

Das Sekretariat der Eusec wird zur Zeit vom SIA geführt, G. Wüstemann ist auch Generalsekretär der Eusec, wird aber anlässlich der angekündigten Tagung zurücktreten, da ein anderer Landesverband das Sekretariat übernimmt. Alle Tagungen sind verbunden mit offiziellen Empfängen, geselligen Anlässen und Ausflügen. Die Teilnahme an den Tagungen ist nur den Präsidenten und Sekretären der Landesverbände möglich; öffentliche Veranstaltungen sind nicht vorgesehen. Hingegen wird die SBZ später über die wichtigsten Ergebnisse der Besprechungen Bericht erstatten.

Berechnungstabellen für unterzugslose Decken

Die am 27. September 1966 gegründete Verlags-AG der akademischen technischen Vereine bezweckt die Herausgabe einer technischen Zeitschrift sowie den Verlag technisch-wissenschaftlicher Werke. Als erstes Werk erscheint im Oktober 1967 ein Tabellenwerk für Momente in unterzugslosen Decken, von Dipl.-Ing. *Dieter Pfaffinger* und Professor Dr. *Bruno Thürlimann*. Es hat einen Umfang von 400 Seiten A 4, wovon 32 Seiten Text in deutscher und englischer Sprache und 368 Seiten Tabellen. Gedruckt wird es in der Buchdruckerei Berichthaus Zürich.

Die Verfasser machen dazu folgende Angaben: «Unterzugslose Decken werden heute in grossem Masse sowohl im Hoch- wie auch im Industriebau angewendet. Zu ihrer Berechnung werden sowohl analytische Methoden wie auch Modellmessungen verwendet. Für die Praxis fehlen aber zuverlässige Zahlenwerte, die eine einfache Bemessung erlauben. Das Tabellenwerk soll diese Lücke schliessen. Ausgehend von der Lösung des unendlich langen Plattenstreifens mit einfach aufliegenden Rändern werden mit Hilfe geeigneter Korrekturfunktionen die Biegeflächen von Rechtecken ermittelt, die durch

Rechtecksäulen unterstützt und durch rechteckig begrenzte Lasten belastet sind. Die Lösung für eine Rechteckplatte mit neun in einem regelmässigen Gitter angeordneten Stützen unter gleichmässig verteilter Belastung wird als Spezialfall hergeleitet. Sie bildet die Grundlage der Tabellen. Für verschiedene Parameter, welche die Seitenverhältnisse, die Stützengrösse und die Randbedingungen umfassen, wurden 140 Tabellen für die Biege-, Drillungs- sowie die Hauptmomente und Haupttrichtungen in repräsentativen Punkten mit Hilfe des elektronischen Rechenautomaten Control Data 1604-A des Rechenzentrums der ETH berechnet. Drei Zusatztabellen geben Aufschluss über den Verlauf der Momente in der direkten Umgebung der Stützen. Durch Superposition können ebenfalls die Fälle mit streifenförmiger und schachbrettartiger Lastanordnung berechnet werden. Fälle mit unregelmässiger Anordnung der Säulen können zwischen den Tabellenwerten eingegabelt werden.»

Es besteht Gelegenheit, das Tabellenwerk durch Subskription zu beziehen. Da die Auflage beschränkt sein wird, sichert man sich damit den Bezug. Die Subskribenten geniessen ausserdem eine wesentliche Preisreduktion: Normalpreis Fr. 65.—, bei Subskription bis zum 26. August 1967 für Mitglieder des SIA, der GEP, der A3E2PL, des BSA und der ASIC Fr. 47.—, für Nichtmitglieder Fr. 52.—.

Wer sich für das Werk interessiert, wird gebeten, die an untenstehender Adresse erhältliche Bestellkarte bis spätestens 26. Aug. 1967 einzureichen.

Für die Verlags-AG der akademischen technischen Vereine:
G. Wüstenmann, Beethovenstr. 1, 8002 Zürich.

Ankündigungen

SVGW, Schweiz. Verein von Gas- und Wasser-Fachmännern

Die 96. Jahresversammlung beginnt am Freitag, 8. Sept. 1967 um 14.15 h im kleinen Festsaal der Mustermesse in Basel. Auf die Ansprache des Vereinspräsidenten Dir. F. Jordi folgt ein Vortrag von M. Bernard, directeur général de Gaz de France: «Le gaz naturel en France dans le contexte européen.» 20.30 h freie Zusammenkunft im grossen Festsaal des Stadtcasinos, Eingang Steinenberg. Am Samstag folgen zwei Vorträge in der Mustermesse: 9.30 h Prof. Dr. K. Wuhrmann, EAWAG, Zürich: «Die Notstandswasserversorgung unter schweizerischen Verhältnissen» und um 10.45 h Prof. P. Dürrenmatt, Chefredaktor der Basler Nachrichten: «Die Schweiz in der Zeitwende». Nachmittags Besichtigungen, abends 19.15 h Bankett im grossen Festsaal der Mustermesse. Anmeldung bis 12. August an das Gas- und Wasserwerk Basel, 4001 Basel, Postfach.

Kunstmuseum St. Gallen

Das Museum zeigt noch bis am 24. September 1967 Meister der primitiven Kunst aus Jugoslawien.

Aargauer Kunsthaus in Aarau

Die berühmte Graphik-Sammlung des Malers Hans Purmann, reichend vom Mittelalter bis zur Gegenwart, ist ausgestellt bis Ende Oktober 1967. Eine kleinere Ausstellung vereinigt japanische Holzschnitte des 18. und 19. Jahrhunderts; sie dauert nur bis Ende August.

International Motivation Congresses, Brussels 1967

Unter «Motivierung» werden sämtliche Gründe verstanden, die den Käufer eines Produkts zu dessen Wahl veranlassen. Nun veranstaltet die «European Association for Study of Economic, Commercial and Industrial Motivation» in Brüssel zwei Kongresse, die sich mit der Motivierung befassen; der erste am 21. und 22. September im *Bauwesen*, der zweite am 25. und 26. September in der *Verpackung*. Auskunft gibt Eumotiv, Bureau 1310, Centre International Rogier, Bruxelles 1, Belgique, oder die Firma Natural le Coultre, 1211 Genève 3, 24 Quai Général Guisan.

11. Internat. Konferenz der Lizenznehmer für Sphäroguss

Die unter der Schirmherrschaft der International Nickel Company aufgebauten Interessengemeinschaften werden ihre 11. internationale Konferenz am 6. und 7. Oktober 1967 in Paris abhalten. Diese Interessengemeinschaften verbinden rund 700 Lizenznehmerfirmen in 30 Ländern, welche jährlich über 2 Mio t Sphäroguss erzeugen. Als Gäste der Association des Fabricants de Fonte à Graphite Sphéroïdal werden die Teilnehmer an der Konferenz über die neuesten Forschungsarbeiten und Entwicklungen auf diesem Gebiet orientiert. Weitere Auskünfte erteilt die International Nickel AG, Dreikönigstrasse 21, 8002 Zürich.

Fortschritte der Kunststoffverwendung im Bauingenieurwesen

Die VDI-Fachgruppen Bauingenieurwesen und Kunststofftechnik veranstalten am 2. und 3. Nov. 1967 in Mainz gemeinsam eine Fachtagung über dieses Thema. Unter der Leitung von Prof. G. Franz, Technische Hochschule Karlsruhe, sind unter anderem folgende Vorträge vorgesehen: Giessharzanwendung im Bauingenieurwesen, Möglichkeiten, Fehler, Ziele (G. Blunk), Richtlinien für das Kleben von Betonfertigteilen (W. Teepe), Geklebte Betonbrücken in Frankreich (Topaloff), Praktische Giessharzmörtelanwendung bei tragenden bzw. kraftschlüssigen Betonkonstruktionen (A. Wingefeld), Neuere Erkenntnisse mit vorgespannten Klebverbindungen (O. Steinhart), Die konstruktive Durchbildung der geklebten Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Germersheim (Rössing), Versuche und Ausführung von Klebvermörtelungen (K. Möhler), Zulassung tragender Bauteile aus Kunststoffen (H. Gallep), Anwendungen von Epoxidharz im Bauingenieurwesen (Th. Hirschi), Kunststoffverwendung im Strassenbau und Erdbau (Meffert), Ein 18 m hoher Wetterschutzurm aus tragenden GFK-Profilen (K. Dörnen). Anmeldungen sind zu richten an den Verein Deutscher Ingenieure, D-4 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

Holzforschungstagung in Braunschweig 1967

Die Deutsche Gesellschaft für Holzforschung teilt mit, dass in Braunschweig, Atrium-Hotel am Hauptbahnhof, eine Holzforschungstagung in Verbindung mit der 10. Internationalen Holzschutz-Tagung anlässlich des 25jährigen Bestehens der DGfH veranstaltet wird. Die Tagung gliedert sich in drei Abschnitte: Holzforschung im Bauwesen am 27. Nov., Holzschutz-Tagung am 28. und 29. Nov., Probleme der Holzwerkstoffanwendung am 30. Nov. und 1. Dez. 1967. Das Programm ist über die Geschäftsstelle der DGfH, D-8000 München 90, Meichelbeckstr. 28, erhältlich.

Lawinenkurs 1968

Das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung führt vom 14. bis 19. Januar 1968 einen allgemeinen Lawinenkurs durch. Standort: Berghotel Schatzalp ob Davos. Die Instruktionen finden im Gebiet Davos-Jakobshorn-Weissfluhjoch-Prätigau statt: Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde, Beurteilung der Lawengefahr, Vorsichts- und Schutzmassnahmen, künstliche Loslösung von Lawinen, Rettungsdienst und erste Hilfe bei Unfällen, Orientierung über die Lawinenverbauung. Erwartet werden etwa 80 Teilnehmer aus Kreisen des Wintertourismus, der Forstdienste, von im Gebirge tätigen Verkehrs- und Bauunternehmungen u. a. Der Kurs wird in deutscher und französischer Sprache geführt. Die Teilnehmer, die den Übungen im Gelände folgen, müssen mindestens mässige Skifahrer sein. Kosten: Kat. A (Hotel) Fr. 185.—, Kat. B (Touristenlager, bürgerliche Küche) Fr. 135.—. Inbegriffen sind Unterkunft und Verpflegung sowie Bahn- und Skiliftkosten für die im Kursprogramm vorgesehenen Exkursionen. Anmeldung bis spätestens 10. Dez. 1967. Anmeldeformulare sind beim Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, 7260 Weissfluhjoch/Davos zu beziehen. Das endgültige Kursprogramm steht den Interessenten vom 1. Dezember an zur Verfügung.

International Congress on Lightweight Concrete, London 1968

The date and venue of this Congress have been changed in response to requests from the International Association of Shell Structures and the International Federation of Prestressing who are both arranging meetings in Europe in May and June 1968. The new dates for the Lightweight Congress are 27—29 May 1968. The new venue for the Congress will be the Royal Lancaster Hotel, Lancaster Terrace, Hyde Park, London W2. The detailed programme of the Congress will be issued later this year and full information will be available from the Secretary, International Congress on Lightweight Concrete, Terminal House, Grosvenor Gardens, London SW1.

8. Internat. Kongress für Kurzzeitphotographie

Themen: Kameras und Verschlüsse, Kurzzeit-Lichtquellen, Photographische Technik, Systeme für Regelung und Auswertung, Photographische Materialien und optische Komponenten, Zusammenfassende Vorträge. Ort: Stockholm. Zeit: 23. bis 29. Juni 1968. Veranstalter: Königl. Schwedische Akademie der Ingenieur-Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt der Schwed. Landesverteidigung. Adresse für Auskünfte: Box 23, Stockholm 80, Schweden.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich